

15399/AB
= Bundesministerium vom 10.10.2023 zu 15885/J (XXVII. GP) bmbwf.gv.at
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.591.377

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15885/J-NR/2023 betreffend Österreich im siebten Monat in Folge mit der höchsten Inflationsrate in Westeuropa – Was haben Sie getan und was planen Sie noch zu tun?, die die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen am 10. August 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Welche Maßnahmen haben Sie seit Jahresbeginn 2022 in Ihrem Ressort gesetzt, um die Inflationsrate in Österreich zu senken (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*
- *Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der Tatsache, dass Österreich nunmehr seit geraumer Zeit die höchste Inflationsrate in Westeuropa hat in Ihrem Ressort bis zum Jahresende 2023 setzen, um die Inflationsrate in Österreich zu senken (Bitte um genau Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*
- *Welche Maßnahmen zur Senkung der Inflationsrate haben Sie im Rahmen von Regierungsbesprechungen, Verhandlungen, Diskussionen im Ministerrat seit Jahresbeginn 2022 in die Diskussion eingebracht?*
 - a. Bitte um genaue Auflistung der vorgeschlagenen Maßnahmen
 - b. Woran sind Ihre konkreten Vorschläge gescheitert?
- *Halten Sie Markteingriffe hinsichtlich der Preise aufgrund der gegebenen Situation in den Bereichen Lebensmittel, Energie und Wohnen für zielführend bzw. würden Sie einem solchen Vorhaben im Rahmen des Ministerrats Ihre Zustimmung erteilen?*
 - a. Falls Ja, in welchem Bereich würden Sie Ihre Zustimmung erteilen?
 - b. Falls Nein, wodurch begründen Sie Ihre Ablehnung?

- *Welche Maßnahmen haben Sie in Ihrem Ressort gesetzt, die die Inflation erhöht haben (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*
- *Welche Maßnahmen haben Sie in Ihrem Ressort gesetzt, die die Inflation erhöht haben (Bitte um genaue Auflistung der Maßnahmen sowie die geschätzte Auswirkung auf die VPI-Inflation)?*

In wirtschaftspolitischer Hinsicht fallen weder direkte noch indirekte Maßnahmen der Inflationsbekämpfung in den Ingerenzbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung setzt jedoch zahlreiche Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen der Inflation, etwa durch die bereits umgesetzte Valorisierung der Schüler- bzw. Studienbeihilfen. So wurde eine laufende Valorisierung der Schüler- bzw. Studienbeihilfe vorgenommen. Im Rahmen des Anti-Teuerungs-Paktes der Bundesregierung wurde die Schülerbeihilfe im Jahr 2021 um 20% erhöht und im vergangenen Jahr im Zuge einer umfangreichen Novelle auch um bis zu 12% erhöht. Mit 1. September 2023 kam diese erstmals zum Tragen (Anhebung um 5,8%). Darüber hinaus wurden die Sommerschule sowie die Plattform weiterlernen.at ausgeweitet. Ebenso wurden zusätzliche finanzielle Mittel zur Unterstützung von Schulveranstaltungen zur Verfügung gestellt. So werden Schulsportwochen sowie Fahrten zu Gedenkstätten vom Bund finanziell unterstützt und die Familien somit entlastet.

Darüber hinaus wurde die Aufstockung und Ausweitung des Projektes www.weiterlernen.at im Ministerrat beschlossen - eine Maßnahme, die sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen kostenfrei Zugang zu Lernhilfe ermöglicht.

Wien, 10. Oktober 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek